

## Inhaltsverzeichnis

Denken ist wie googeln, nur krasser! .....	4	Loon-Projekt.....	44
Google-Websuche.....	5	Google Glass .....	44
Der richtige Suchbegriff .....	5	Weitere Projekte .....	44
Präziser suchen .....	5	YouTube .....	45
Suchergebnisse filtern .....	7	Stöbern .....	45
SafeSearch-Filter .....	8	Suche nach Videos .....	47
Google ist intelligent .....	8	Tipps rund um YouTube .....	47
Was kann Google noch?.....	10	YouTube und das Google-Konto .....	49
Lokale Suche.....	16	Google Maps .....	50
Google Trends .....	17	Ein erster Rundgang .....	50
Fällt Ihnen etwas auf? .....	19	Einen Ort suchen .....	51
Bilder .....	20	Karten ausdrucken .....	52
Woher stammt ein Bild?.....	20	Route .....	52
Nach Bildern suchen.....	23	Route ausdrucken .....	54
Erweiterte Suche .....	25	Bilder und Street View .....	55
Bilder in der Websuche .....	26	Maps Indoor .....	56
Hotlinking: wer nutzt meine Bilder?....	26	Fotos hochladen mit Gmail .....	56
Animierte Bilder.....	26	Google Sky Maps .....	57
Wonach kann ich noch suchen? .....	27	Google Earth .....	58
Videosuche .....	27	Herunterladen und installieren .....	58
MP3 und Co. ....	28	In Google Earth navigieren.....	58
Google News – Zeitungen online.....	29	Durch die Straßen von Paris... ..	58
Google News personalisieren.....	33	Unter dem Meer... ..	59
Zu bestimmten Themen benachrichtigen lassen .....	34	Sonstige Funktionen .....	60
Google Books .....	36	Google Übersetzer .....	61
Google Scholar .....	39	Docs, Präsentationen... ..	62
Google Shopping .....	40	Dokumente freigeben .....	63
Anonym suchen.....	42	Exkurs: Google Drive.....	63
Startpage .....	42	Mini-Rundgang Chrome und Toolbar.....	64
Warum habe ich weniger Suchergebnisse?.....	42	Erweiterungen .....	64
Kritik an der Google-Suche .....	43	Lesezeichen.....	64
Wie sucht Google eigentlich?.....	43	Toolbar .....	65
Die Sache mit den Keksen .....	43	Gmail – mehr als nur eine E-Mail-Adresse .....	66
Wahrheitsgehalt?.....	43	Gmail-Konto anlegen .....	66
Beschwerde der EU-Kommission .....	43	Ein kleiner Rundgang.....	66
Was bedeutet das für den Nutzer? ....	43	Gmail-Konto löschen .....	67
Google X .....	44	Und die Moral von der Geschichte .....	69
Selbstfahrende Autos .....	44	Webadressen.....	69
Wing-Projekt .....	44	Der Zeigefinger des Herrn Lämpel .....	69
		Stichwortverzeichnis .....	70

## Denken ist wie googeln, nur krasser!

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen gemütlich mit Freunden zusammen. Sie unterhalten sich über alle möglichen Themen und irgendwann ist es soweit: Ihnen fällt der Name eines Schauspielers nicht mehr ein. Alle fangen an zu überlegen und irgendwann weiß einer den Namen. Das war einmal! Heute läuft das so: Alle ziehen Ihre Smartphones aus der Tasche und beginnen zu googeln; so nennt man das: suchen mit der Suchmaschine Google.

Tatsächlich wurde das Wort 2004 in den Rechtschreibduden aufgenommen; die Bedeutung: mit Google im Internet suchen, recherchieren.

Fast gleichzeitig rufen alle den Namen des Schauspielers in den Raum. Dank Smartphones hat man praktisch überall einen Zugang zum Internet und zu den Informationen dort. Und was in der Freizeit richtig ist, das muss doch immer richtig sein, oder? Google weiß alles! Noch nie wurde es uns so leicht gemacht, unseren Denkapparat oben auszuschalten und einfach nur ein paar Worte einzugeben.

Denken ist wie googeln, nur krasser!

Diesen Spruch findet man heute auf vielen Webseiten. Es gibt Studien darüber, dass vor allem Jugendliche Google als eine Art externes Gedächtnis nutzen. Sie überlegen nicht mehr lange, sondern befragen sofort Google. Man muss sich praktisch nichts mehr merken: mühsames Recherchieren in der Stadtbücherei oder Bibliothek ist überflüssig; einen Text aus dem Internet hat man doch in Sekunden gespeichert und ausgedruckt: wozu noch denken – geschweige denn nachdenken? Google denkt für uns! Wie einfach...

Und dabei gibt es längst nicht nur die Google Suche, Google ist überall:

- das Betriebssystem Android ist von Google,
- der Videorieze YouTube auch,
- Google Earth, Google Maps,

- Google Chrome, Google+... irgendwie scheinen die doch überall ihre Finger im Spiel zu haben.

In diesem Heft wollen wir gemeinsam Google unter die Lupe nehmen: wir schauen uns zuerst an, wie man richtig sucht und nach was man so alles suchen kann; außerdem wollen wir schauen, worauf man so achten muss beim Suchen. Und da immer wieder von Datensammeln die Rede ist, gucken wir auf Seite 42 natürlich auch, wie man anonym bei Google suchen kann.

Außerdem lernen Sie Google Maps und Earth kennen: werfen Sie mal einen Blick von oben auf Ihr Haus! Oder können wir damit vielleicht sogar das ominöse Google X Labor finden oder gar die Area 51?

Sie erfahren, was man bei YouTube so findet und wie man die Videos dort herunterladen oder sich auch nur die Tonspur speichern kann.

Viel belächelt wird der Google-Übersetzer: sagt man doch, dass eine Übersetzung auch immer eine Interpretation ist. Kann man ganze Texte übersetzen oder sollten wir da doch nur einzelne Wörter nachschlagen? Ob der Übersetzer das Versprechen halten kann, erfahren Sie ab S. 61.

Hinten im Heft auf Seite 66 erkläre ich Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie ein Google-E-Mail-Konto anlegen können; am Ende der anderen Kapitel erfahren Sie oft, wie das jeweilige Produkt mit Ihrem Google-Konto noch genutzt werden kann.

Wir wollen Google mit vielen seiner Tochtergesellschaften richtig schön auseinanderpflücken und schauen, wie Sie Google für sich am besten nutzen können.

Aber das machen wir nicht blind. Wir kritisieren Google ganz im Sinne der EU-Kommission, die Beschwerde gegen Google eingelegt hat und schauen, ob man Google wirklich blind vertrauen kann – oder ob man doch besser öfter seinen Denkapparat anwerfen sollte.

## Google-Websuche

Haben Sie heute schon gegoogelt? Dann war das wohl eine der ca. 3,5 Milliarden Suchanfragen, die Google täglich bewältigen muss. Das sind in der Sekunde durchschnittlich 40.500.

Sie sehen: fast alle nutzen die Google-Suche – und fast alle ärgern sich über sie, sei es wegen zu vieler Treffer, lästiger Links zu Amazon und Co. oder das Fehlen wichtiger Webseiten.

### Der richtige Suchbegriff

Wir wollen die Google-Suche einmal genauer unter die Lupe nehmen: lassen Sie uns zusammen suchen:

1. Starten Sie Ihren Browser. Es ist egal, ob Sie den Internet Explorer, Firefox, Chrome oder einen anderen benutzen. Zu Google Chrome schreibe ich noch etwas auf Seite 64.
2. Schreiben Sie in Ihre Adresszeile: [www.google.de](http://www.google.de)

Da sind Sie schon: auf der Seite von Google. Von hier aus steht uns die ganze Welt offen. Wir können Informationen zu allen Themen finden. Doch ist es wirklich immer einfach?

Es ist Frühjahr und Sie möchten Ihren Garten verschönern. Vielleicht möchten sie eine neue Gartenmauer bauen? Wozu gibt es Google?

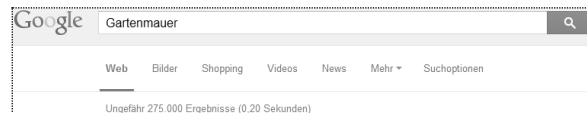
3. Tippen Sie `Mauer` in das Suchfeld und drücken Sie danach auf ENTER. Alternativ können Sie auch auf die Schaltfläche **GOOGLE-SUCHE** klicken.



Innerhalb von 0,6 Sekunden liefert uns Google ungefähr 23.500.000 Ergebnisse. Ganz weit oben sind Webseiten, die sich mit der Berliner Mauer und dem Mauerfall befassen. Wie soll man da nur Mauern

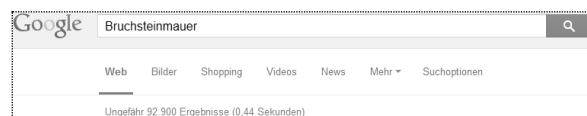
finden, die Sie in den Garten bauen können? Das ist ja wie die berühmte Nadel im Heuhaufen. Sie müssen also genauer werden.

4. Geben Sie nun in das Suchfeld das Wort `Gartenmauer` ein und bestätigen Sie wieder mit ENTER.



Nun haben Sie nur noch etwa 275.000 Ergebnisse nach 0,2 Sekunden. Sie sehen: je genauer Ihr Suchbegriff ist, desto bessere Ergebnisse kommen.

5. Ihre Gartenmauer soll aus Bruchstein sein. Geben Sie in das Suchfeld `Bruchsteinmauer` ein und bestätigen Sie mit ENTER.



Schon ist die Anzahl der Ergebnisse noch einmal deutlich geschrumpft und zwar auf 92.900 Ergebnisse.

Das Prinzip wird deutlich: arbeiten Sie sich vom Allgemeinen zum Speziellen vor, und zwar solange, bis Ihr Ergebnis passt.

Übrigens: Google ist es egal, ob Sie die Groß- und Kleinschreibung beachten; ob Sie nun `Garten` oder `garten` eingeben – die Ergebnisse sind dieselben.

### Präziser suchen

92.900 Ergebnisse sind allerdings immer noch recht viele. Und seien wir ehrlich: wer schaut sich schon mehr als die ersten zwei Seiten mit Suchergebnissen an? Wir müssen also eine Möglichkeit finden, unsere Suche noch mehr zu präzisieren.

#### ■ Mehrere Suchbegriffe

Wenn Sie mehrere Suchbegriffe eingeben und diese mit einem Leerzeichen trennen, so fügt Google automatisch ein *und* hinzu; will heißen: Sie bekommen Webseiten

angezeigt, auf denen alle Begriffe zusammen vorkommen.

Lassen Sie uns das nochmal zusammen ausprobieren!

1. Geben Sie in das Suchfeld `Bruchsteinmauer Garten` ein.

Nun haben Sie noch etwa 27.000 Ergebnisse.

2. Geben Sie `Bruchsteinmauer Garten Bauanleitung` ein: 12.200 Ergebnisse.

Je genauer wir werden, desto präzisere Ergebnisse erhalten wir.

### ■ Zwei Begriffe für ein Wort

Manchmal gibt es für ein Wort mehrere Begriffe; nehmen wir Frikadellen: die sind hier auch unter dem Namen Buletten bekannt. Wenn Sie sowohl Webseiten mit dem Begriff Frikadelle als auch Bulette angezeigt bekommen möchten, nutzen Sie am besten die Oder-Suche: Frikadelle OR Bulette.

Würden Sie das OR weglassen, würde Google nach Seiten suchen, die sowohl das Wort Frikadelle als auch das Wort Bulette beinhalten. Mit dem Zusatz OR sucht Google nach beiden Begriffen.

### ■ Exakte Suche

Ich schrieb ja eben, dass Google automatisch ein *Und* einfügt, wenn wir mehrere Begriffe durch ein Leerzeichen trennen. Geben Sie jetzt zum Beispiel `Michael Meier` ein, so werden Ihnen auch Seiten angezeigt, auf denen die Namen Michael Möller und Fritz Meier auftauchen.

Dieses Problem können Sie umgehen: nutzen Sie Anführungszeichen! Alles, was zwischen den Anführungszeichen steht, sucht Google in genau der Reihenfolge. Nutzen Sie die Anführungszeichen auch, wenn Sie nach

- Liedern
- Zitaten
- Gedichten
- Sprüchen
- Filmen und Serien

suchen: immer, wenn es wichtig ist, dass die Begriffe in einer bestimmten Reihenfolge vorkommen.

### ■ Seiten ausschließen

Fällt Ihnen bei Ihren Recherchen auch auf, dass oben meist Ergebnisse von Amazon oder Ebay stehen? Ich möchte jetzt gar nichts gegen die beiden Internetriesen sagen, aber wenn Sie einfach nur wissen möchten, wie ein bestimmtes Gedicht lautet, interessiert Sie es wahrscheinlich eher weniger, wo Sie einen passenden Gedichtband kaufen können.

Genauso wie Sie Suchbegriffe miteinander verknüpfen können, können Sie auch Begriffe ausschließen. Sie möchten etwas über ein Autorenteam herausfinden, das unter dem Namen Erin Hunter schreibt.

1. Geben Sie in das Suchfeld `„Erin Hunter“` ein.

Unter den ersten Ergebnissen befinden sich gleich mehrere Suchergebnisse von Amazon. Die wollen wir ausschließen:

2. Geben Sie nun `„Erin Hunter“ -amazon` ein.

Die Suchergebnisse haben sich reduziert und die Verlinkungen zu Amazon sind verschwunden. Falls Amazon dennoch auftaucht, dann liegt das an einer Werbeanzeige, die der Onlinehändler gerade bei Google geschaltet hat.

Im KnowWare Titel Nr. 217 „Internet für Einsteiger“ erfahren Sie unter anderem, wie man solch lästige Werbung ausblenden kann.

Ein kleines Problem haben wir jetzt aber: wenn eine Webseite den Onlinehändler Amazon erwähnt, wird sie auch nicht mehr angezeigt. Manche Webseiten sind aber Partnerseiten von Amazon; oder sie haben etwas über Amazon auf ihrer Webseite stehen. Also ist das Problem noch nicht optimal gelöst.

### ■ Eine Domain ausschließen

Für solche Fälle gibt es den Befehl `SITE`. Damit wird nicht ein bestimmtes Wort

ausgeschlossen sondern gleich die ganze Domain; in unserem Fall Amazon:

1. Schreiben Sie in Ihr Suchfeld „Erin Hunter“ -site:amazon.de
2. Bestätigen Sie mit ENTER.

Voila! Nun haben Sie alle Suchergebnisse des Onlinehändlers ausgeschlossen; Seiten, bei denen Amazon genannt wird, bleiben Ihnen aber erhalten.

### Suchergebnisse filtern

Durch die Eingabe exakter Suchbegriffe bekommen Sie trotzdem oft noch eine Menge an Suchergebnissen. Die können Sie aber weiter filtern.

#### ■ Nur Seiten auf Deutsch

Wahrscheinlich möchten Sie zum Beispiel keine englischsprachigen Suchergebnisse angezeigt bekommen. Das können Sie einstellen:

1. Wenn Sie Ihre Suchbegriffe eingeben und mit Enter bestätigt haben, klicken Sie unterhalb des Suchfeldes auf SUCHOPTIONEN.
2. Anschließend klicken Sie auf BELIEBIGE SPRACHE.




Dort können Sie auswählen, ob Sie Ergebnisse in allen Sprachen oder nur auf Deutsch angezeigt bekommen möchten.

3. Klicken Sie auf SEITEN AUF DEUTSCH.

Das war es schon: die englischsprachigen Seiten werden nicht mehr angezeigt.

#### ■ Dauerhaft Seiten auf Deutsch

Sie können auch dauerhaft einstellen, dass die Suchsprache Deutsch ist.

1. Klicken Sie auf das kleine ZAHNRAD, das Sie rechts neben Ihren Suchergebnissen sehen. Das sind die Sucheinstellungen. 
2. Klicken Sie auf SPRACHEN.
3. Schauen Sie bei *Suchergebnisse werden momentan in folgenden*

*Sprachen angezeigt*, ob da nur Deutsch steht. Wenn nicht, klicken Sie auf BEARBEITEN und suchen Sie sich Deutsch (oder die bevorzugte Sprache) aus.

4. Klicken Sie unten auf SPEICHERN.



Sie bekommen trotzdem vereinzelte Ergebnisse in einer anderen Sprache – meist Englisch – aber die bevorzugte Sprache der Seiten der Suchergebnisse ist Deutsch.

Wenn Sie Ihre Einstellungen abspeichern, geht das aber nur, wenn Google Cookies nutzen darf. Über Cookies erfahren Sie einiges im KnowWare-Heft *Internet für Einsteiger*.

#### ■ Dateitypen

Google ist nicht nur praktisch, um Webseiten zu finden. Auch wenn Sie zum Beispiel nach einer Bedienungsanleitung oder auch nach einer Präsentation suchen, dann sind Sie bei Google goldrichtig. Sie können Ihre Suche auf bestimmte Dateitypen begrenzen: ob nun Word, Excel, PowerPoint oder auch PDF Dokumente; alles ist möglich. Lassen Sie uns gemeinsam nach einer Anleitung für das Spiel *Sagaland* suchen.

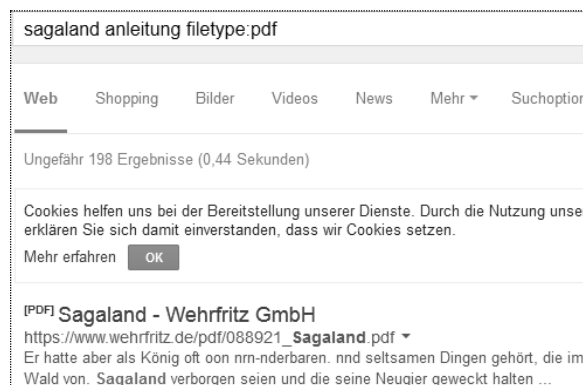
1. Gehen Sie wieder auf die Webseite [www.google.de](http://www.google.de).
2. Geben Sie in das Suchfeld *Sagaland* *Anleitung* ein und bestätigen Sie mit ENTER.

Sie finden zwar einige Informationen zu dem Spiel, aber es wäre doch am schönsten, wenn Sie ein Dokument hätten, das Sie schnell ausdrucken könnten:

3. Geben Sie nun `sagaland Anleitung filetype:pdf` ein. Vergessen Sie nicht, ENTER zu drücken.

Mit dem Befehl `filetype:pdf` bekommen Sie nur Ergebnisse des Typs PDF. Wichtig ist, dass Sie nach dem Wort `filetype` einen Doppelpunkt machen.

Anleitungen sind meist in diesem Format gespeichert. Und siehe da: gleich das erste Ergebnis ist eine Anleitung zu dem Spiel *Sagaland*. Anklicken, ausdrucken, fertig!



Hier ist eine Liste der häufigsten Dateitypen, in denen Dokumente ins Internet hochgeladen werden:

- PDF: `filetype:pdf`
- Word: `filetype:doc`
- Excel: `filetype:xls`
- PowerPoint: `filetype:ppt`
- Open Document Text: `filetype:odt`
- Open-Document Tabelle: `filetype:ods`
- Open-Document Präsentation: `filetype:odp`

### SafeSearch-Filter

Standardmäßig filtert Google Ihre Suchergebnisse vor. Das geschieht durch den sogenannten SafeSearch-Filter. Doch was ist das?

Durch SafeSearch werden sexuell explizite Videos und Bilder sowie Ergebnisse, die möglicherweise Links zu anstößigen Inhalten enthalten, aus den Google-Suchergebnissen gefiltert. Das macht besonders dann Sinn, wenn auch Kinder Ihren PC nutzen und damit online gehen.

### ■ SafeSearch aktivieren

1. Klicken Sie sich wieder zu den SUCHEINSTELLUNGEN durch.
2. Klicken Sie auf der linken Seite auf SUCHERGEBNISSE.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen bei *SafeSearch aktivieren*.



4. Klicken Sie auf SPEICHERN.

Von nun an werden die Suchergebnisse so gefiltert, dass unangemessene und anstößige Bilder blockiert werden. Dieser Filter funktioniert nicht 100% genau, aber die meisten nicht jugendfreien Inhalte werden damit herausgefiltert.

### ■ SafeSearch deaktivieren

1. Klicken Sie sich zu den SUCHEINSTELLUNGEN und dann auf der linken Seite zu den SUCHERGEBNISSEN durch.
2. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen bei *Anstößige Ergebnisse filtern*.
3. Klicken Sie auf SPEICHERN.

Wichtig ist auch hier: Einstellungen werden nur bei Erlaubnis von Cookies gespeichert.

Die Option hieß bis vor wenigen Tagen: *Anstößige Ergebnisse filtern*. Also auch bei Google ist nur der Wandel beständig. Deshalb wundern Sie sich bitte nicht, wenn mal ein Bild hier leicht von der Darstellung auf Ihrem Monitor abweicht.

### Google ist intelligent

Haben Sie schon einmal etwas von der semantischen Suche gehört? Die semantische Suche ist eine Methode, bei der die Bedeutung einer Suchanfrage im Mittelpunkt steht. Es werden also nicht nur einfach die Suchbegriffe abgeglichen sondern es wird versucht, die Bedeutung hinter der Suchanfrage zu erkennen und die dafür relevanten Ergebnisse zu finden.

Auch Synonyme und ähnliche Bedeutungen werden hierbei beachtet.

Lassen Sie mich das an einem Beispiel verdeutlichen:

1. Geben Sie bei [www.google.de](http://www.google.de) in das Suchfeld ein: Wann starb Kaiserin Sissi

Ein Fragezeichen ist nicht nötig; die Groß- und Kleinschreibung müssen Sie auch hier nicht beachten.

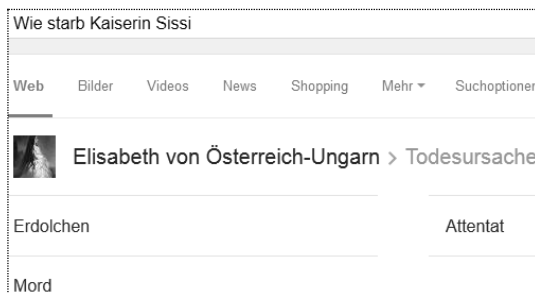
Sie möchten in diesem Fall ja nicht, dass Google nach Seiten sucht, in denen die Worte wann, starb, Kaiserin und Sissi in irgendwelchen Zusammenhängen vorkommen sondern Sie möchten wissen, wann sie starb. Natürlich könnten Sie die Frage in Anführungszeichen setzen; aber das ist in vielen Fällen dank der semantischen Suche gar nicht mehr nötig.

2. Bestätigen Sie mit ENTER.



Wow! Da steht sogar in einem Rahmen direkt die Antwort! Und falls Sie ihn vorher noch nicht kannten, steht da auch noch der richtige Name.

3. Lassen Sie uns ein Wort ändern: Wie starb Kaiserin Sissi und drücken Sie Enter.



Wir haben nur ein Wort geändert, aber unsere Frage war dadurch eine ganz andere. Google hat das erkannt und uns auch hier die richtige Antwort geliefert: Unter Todesursache finden wir Erdolchen, Attentat und Mord. Wir wissen also mit nur dieser einen Frage gleich dreierlei: Kaiserin Sissi wurde ermordet; es war ein Attentat und sie wurde erdolcht.

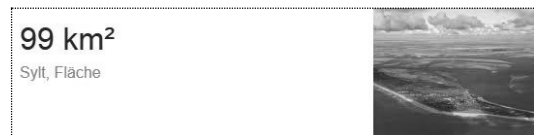
Übrigens können Sie hier die Antworten anklicken – und bekommen gleich eine Definition des Wortes von Wikipedia mit auf der Webseite angezeigt.

Etwas vorsichtig muss man mit diesen Ergebnissen dennoch sein: sie liefern uns einen ersten Anhaltspunkt, aber können uns manchmal voreilige Schlüsse ziehen lassen: erdolchen klingt wie Mord mit einem Dolch. Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn wurde aber mit einer angespitzten Feile ermordet; laut historischer Fachbücher war von Erstechen und nicht Erdolchen die Rede.

Wenn Sie eine weiterführende Antwort möchten, dann recherchieren Sie lieber noch etwas weiter.

Wir probieren noch eine andere Frage aus:

4. Fragen Sie Google: Wie groß ist Sylt



Auch hier erscheint sofort die Antwort. Das gilt für viele Fragen und es werden ständig mehr. Doch warum kann Google das?

Vereinfacht gesagt gibt es zwei Möglichkeiten, Beziehungen zwischen Informationen darzustellen:

- Informationen werden mit zusätzlichen Markups ausgezeichnet; so wird aus München nicht nur eine Stadt sondern auch zum Beispiel ein Geburtsort.
- Die andere Möglichkeit ist eine algorithmische Berechnung anhand der von Menschen bei Suchanfragen (oder auch in Texten) gemachten Beziehungen.